

Informationen für die Aktiven der IGfH

Im November 2020



Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen

Sehr geehrte Mitstreiter*innen, liebe Aktive der IGfH, liebe Kolleg*innen,

die Stärke des IGfH Netzwerks ist der persönliche und fachliche Austausch. Dieser hat bisher i.d.R. bei gemeinsamen Arbeitstreffen und Fachveranstaltungen zu Weiterentwicklungsimpulsen und fachpolitischen Einschätzungen geführt. Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der IGfH in 2020 – nicht nur inhaltlich, sondern auch in den Formaten – stark geprägt.

Wir hatten uns zwar sehr auf die persönlichen Begegnungen und das Gespräch – zum Beispiel bei den Fachgruppensitzungen, den Redaktionstreffen und Regionalgruppentreffen – gefreut, das war aber leider nicht immer möglich. Im Sommer konnten einige Treffen vor Ort stattfinden, wie etwa Expert*innensitzungen und -gespräche oder auch die Vorstandsklausur. Mit der Zunahme der Infektionszahlen, mussten die Treffen im Herbst, wie etwa die der Fachgruppen, im digitalen Raum ausgerichtet werden.

Das Netzwerk der IGfH war auch 2020 – trotz der Corona Einschränkungen – sehr aktiv. Neben den Verbandsgruppen haben die IGfH Projekte – zum Beispiel zur Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe und der Heimerziehung – wie geplant weitergearbeitet. Eine Reihe an Expertisen und Dokumentationen wurden erarbeitet und veröffentlicht. Im Oktober haben wir uns mit der Kommentierung des Referent*innenentwurfs zum SGB VIII befasst, diese Unterlagen wurden Ihnen/ euch am 26.10.2020 per Mail zugeschickt. Das Bundeskabinett befasst sich voraussichtlich am 2.12.2020 mit einem Regierungsentwurf, der damit den nächsten Schritt im parlamentarischen Verfahren geht.

Ein ereignisreiches und außergewöhnliches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir hoffen, dass Sie dieses Jahr so gut wie nur möglich gestaltet haben. Wir haben Ihnen und euch eine Übersicht über die Aktivitäten der vergangenen Monate erstellt. Das beachtliche Engagement der IGfH, wie die Übersicht offenbart, ist nur durch die aktiven Mitglieder möglich und es ist schön zu sehen, was eine fachlich orientierte Gemeinschaft auch in diesen Zeiten alles gemeinsam erarbeiten kann. Dafür und für die Verbundenheit zur IGfH sei allen sehr herzlich gedankt!

Mit herzlichen Grüßen

im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Hans-Ullrich Krause
(Erster Vorsitzender)

Josef Koch
(Geschäftsführer)

Überblick: Blitzlicht aus der Geschäftsstelle

Personal

- **Anna Gmyrek** ist wieder aus der Elternzeit zurück und wird sich zukünftig wieder u.a. um die Organisation der Fachgruppensitzungen kümmern.
- **Rebekka Palmieri** scheidet als Elternzeitvertretung von Anna Gmyrek leider zum Jahresende aus.

Webseiten Relaunch

- Die IGfH Webseite ist im Frühjahr neukonzipiert und gestaltet online gegangen. Auch die Fachgruppen sind nun prominenter auf der Webseite zu finden. Erkunden Sie den Netzwerkverband mit einer **virtuellen Netzwerkkarte** online unter <https://igfh.de/vernetzen>

Corona und der Verband

- Wir haben unsere Veranstaltungen digital und hybrid in 2020 ausgerichtet. Dazu haben wir ein Videokonferenzsystem angeschafft und Zoom und Webex eingerichtet. Über Studien, Neuigkeiten und Materialien zur Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona informieren wir unter <https://igfh.de/thema/corona>
- Die IGfH hat zudem in Zusammenarbeit mit dem ism Mainz (Projektträger), der Uni Hildesheim und dem DIJuF im Auftrag des BMFSFJ eine bundesweite Transferplattform konzipiert für eine innovative (digitale) Jugendhilfe konzipiert und eingerichtet.

Sieben größere Aktivitäten/ Projekte der IGfH sind aktuell:

1. SGB VIII-Reform und Stellungnahmen
<https://igfh.de/sgb-viii-reform>
2. Forum Transfer. Innovative Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona
www.forum-transfer.de
3. Zukunftsforum Heimerziehung
www.zukunftsforum-heimerziehung.de
4. Dialogforum Pflegekinderhilfe
www.dialogforum-pflegekinderhilfe.de
5. Bundesforum Vormundschaft
<https://vormundschaft.net/>
6. Fachstelle: Leaving Care in der Kommune
<https://igfh.de/projekte/fachstelle-leaving-care-kommune-beratung-infrastrukturentwicklung>
7. Jahrestagung und Mitgliederversammlung (15.-17.09.2021)
<https://igfh-jahrestagung.de/>

Stellungnahmen zum SGB VIII Referatsentwurf

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat am 5. Oktober 2020 einen Entwurf des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) veröffentlicht und zur Kommentierung eingeladen. Damit geht der Prozess, der am 6. November 2018 mit dem Dialogprozess „Mitrede-Mitgestalten“ zur Reform des SGB VIII gestartet ist, in eine nächste Etappe. Das Dialogforum Pflegekinderhilfe, das Projekt „Gut begleitet ins Erwachsenenleben“ und auch das Zukunftsforum Heimerziehung – fachliche Initiativen und Projekte, welche die IGfH mit bundesweit besetzten Fachgremien durchgeführt hat – wurden durch Anhörungen in der AG „Mitrede-Mitgestalten“, Expertisen oder Diskussionspapiere /-dokumentationen einbezogen und haben verschiedene im Referent*innenentwurf enthaltene Regelungen diskutiert.

Der Referent*innenentwurf ist am 5. Oktober 2020 veröffentlicht worden, es gab eine Kommentierungsfrist bis zum 26. Oktober 2020. Am 4.11.2020 fand dazu das **Parlamentarische Gespräch** der Erziehungshilfeschwerpunkte mit dem Ausschuss Jugend und Familie des Deutschen Bundestages statt. Voraussichtlich am 2.12.2020 wird der überarbeitete Regierungsentwurf ins Kabinett eingebracht.

Stellungnahme der IGfH

Die IGfH hat eine Stellungnahme zum Referent*innenentwurf verfasst und veröffentlicht. Grundsätzlich wird dieser Entwurf begrüßt. Mit den aus Sicht der IGfH fehlenden Regelungen u.a. zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung, der Abschaffung der vorläufigen Inobhutnahmeverfahren zu umF und dem fehlenden Recht auf Aufarbeitung werden auch kritische Punkte benannt. [Stellungnahme der IGfH](#)

Dialogforum Pflegekinderhilfe

Grundsätzlich wird dieser Entwurf begrüßt, jedoch erfolgt z.B. eine deutliche Zurückweisung der bisher vorgesehenen BGB-Änderungen. [Stellungnahme aus dem Dialogforum Pflegekinderhilfe](#)

Den eigenständigen Rechtsstatus von Care Leaver*innen stärken! – Gemeinsame Stellungnahme aus den Care Leaver Projekten mit der Uni Hildesheim

Die Stellungnahme der IGfH und der Universität Hildesheim aus den Care Leaver Projekten begrüßt die Stärkung von Care Leaver*innen. Zwar sei mit der Herabsenkung der Kostenheranziehung auf 25% ein erster Schritt getan, gefordert werden jedoch eine vollständige Abschaffung und andere inhaltliche Schärfungen.

[Zur Stellungnahme](#)

Erziehungshilfe-Fachverbände und Behindertenhilfe-Fachverbände

Die Verbände haben auch ein kurzes gemeinsames Papier veröffentlicht. [Zur Stellungnahme](#)

Aktuellen Materialien zur Reform und die Positionierungen der IGfH unter folgender Schwerpunktseite <https://igfh.de/sgb-viii-reform>

Forum Transfer | Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona und danach

Die Corona-Pandemie hat die Kinder- und Jugendhilfe stark beeinflusst. Auch sehr problematische Entwicklungen bei Jugendämtern und freien Trägern bezüglich des In-Kontakt-Bleibens mit den Hilfeadressat*innen traten deutlich hervor. In Folge der Corona-Pandemie war und ist die Kinder- und Jugendhilfe gezwungen, in kurzer Zeit neue und angepasste Handlungs- und Lösungsansätze zu entwickeln. Dies wurde zugleich zum Impuls, die Potenziale und Herausforderungen einer digitalisierten Kinder- und Jugendhilfe zu erkennen und zu erproben. Hieraus ergeben sich neue Herausforderungen und Aufgaben, um die Handlungsfähigkeit zu erhalten und vor allem um

- mit jungen Menschen und ihren Familien in Kontakt zu bleiben,
- mit Krisen umzugehen und Intervention zu gestalten,
- Organisation und Verfahren neu zu denken.

Forum Transfer | bundesweite Transferplattform

Die IGfH hat im März in Kooperation mit dem ism Mainz (Projektträger), der Uni Hildesheim und dem DIJuF im Auftrag des BMFSFJ eine bundesweite Transferplattform konzipiert und eingerichtet.

Die bundesweite Plattform enthält aktuelle Hinweise und Empfehlungen sowie fachlich systematisierte Beispiele „guter Praxis“, wie die Arbeitsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe in der Situation der Corona-Pandemie aufrechterhalten und auch für die Zeit danach weiterentwickelt werden kann.

Die Plattform konnte zunächst bis Ende 2020 abgesichert werden. Weitere Verhandlungen zur Förderung von digitalen Begleitungen in der Kinder- und Jugendhilfe laufen zur Zeit.

www.forum-transfer.de

Zukunftsforum Heimerziehung (01/2019 bis 03/2021)

Das Zukunftsforum Heimerziehung ist eine durch die IGfH angeregte und durch das BMFSFJ geförderte Initiative zur Weiterentwicklung der Heimerziehung (Laufzeit: Januar 2019 bis März 2021), welche durch die IGfH organisiert und moderiert wird. Im Rahmen des Zukunftsforums Heimerziehung wurden (Beteiligungs-)Werkstätten mit den Adressat*innengruppen Kinder/ Jugendliche, Eltern, Careleaver*innen und Fachkräfte durchgeführt. Die Werkstätten wurden umfangreich dokumentiert und ausgewertet. Weiterhin wurden verschiedene Expert*innengespräche und -sitzungen ausgerichtet und Expertisen veröffentlicht.

www.zukunftsforum-heimerziehung.de

Hearing mit Adressat*innen der Heimerziehung | Verschieben auf Frühjahr 2021

Zentral im Zukunftsforum ist der direkte Austausch mit Adressat*innen, Fachleuten und Fachpolitik, daher organisiert das Projekt das Hearing „Listen to us“ mit Fachpolitiker*innen und Kindern, Jugendlichen und Eltern. Der Termin musste leider corona-bedingt verschoben werden. Wir streben eine Ausrichtung im Frühjahr 2021 an.

Bisherige Formate:

- **Beteiligungswerkstatt für Eltern mit Fachkräften | 8.-9.11.2019**
Moderation: Nicole Knuth, Martin Gies
[Dokumentation](#) | [Forderungen von Eltern](#)
- **Werkstatt mit Fachkräften öffentlicher und freier Träger | 05.12.2019**
Moderation: Michael Behnisch, Lucas-Johannes Herzog, Stefan Wedermann
[Dokumentation](#)
- **Workshop zur Heimerziehungsforschung in Deutschland | 25.02.2020**
Moderation: Wolfgang Schröer, Liane Pluto und Christian Schrapper
Wissenschaftspapier erscheint im Dezember
- **Beteiligungswerkstatt mit Jugendlichen | 06.-08.03.2020**
Moderation: Hans-Ullrich Krause
[Dokumentation](#)
- **Beteiligungswerkstatt mit Careleavern | 25.-27.09.2020**
Leitung: Ulrike von Wölfel, Björn Redmann, Elsa Thurm und Alexander Merkel
Dokumentation in der Erstellung
- **Expert*innensitzung im BMFSFJ | 11.03.2020 und am 01.09.2020**
[Unterlagen](#)
- **Workshop zur Weiterentwicklung der Statistik | 30.09.2020**

Planungen und Termine

- Expert*innensitzung am 08.12.2020 im BMFSFJ wegen Corona verschoben
- Anhörung in der Kinderkommission des Deutschen Bundestags am 16.12.2020
- Abschlusstagung im März 2021, voraussichtlich online

Expertisen und Dokumentation in 2020

- *Benjamin Strahl: Heimerziehungsforschung in Deutschland*
[Link zur Expertise](#)
- *Agathe Tabel: Empirische Standortbestimmung der Heimerziehung*
[Link zur Expertise](#)
- **Dokumentation und Auswertung der (Beteiligungs-)Werkstätten**
[Link zu den Dokumentationen](#)

Im Erscheinen noch im Jahr 2020 sind

- **Unveräußerliche Rechte junger Menschen in den stationären Hilfen zur Erziehung anerkennen und sichern!**
*Autor*innen: Alexandra van Driesten, Thomas Friedrich, Sabine Gallep, André Neupert, Tanja Redlich, Mechthild Wolff*
- **Was bewegt die Forschung zur Heimerziehung? Stand und Perspektiven**
*Autor*innen: Liane Pluto, Christian Schrapper, Wolfgang Schröer*

- **Inklusion und Heimerziehung**
*Autor*innen: Alexandra v. Driesten, Johannes Horn, Josef Koch, Mike Seckinger, Lydia Schönecker, Benita Eisenhardt, Carola Hahne, Andreas Kuhn, Katharina Müller, Thomas Röttger, Careleaverin mit Erfahrungen in der Jugendhilfe als Mensch mit Behinderung*
- **Weiterentwicklung der Statistik. Workshop Dokumentation**
*Autor*innen: Tabea Möller*
- **Anforderungen für anerkennende und anerkannte Orte des Aufwachsens**
Zusammenschau aus den Werkstattergebnissen.
Zusammengestellt von Tabea Möller

Dialogforum Pflegekinderhilfe

In Zusammenarbeit mit den Akteur*innen der Pflegekinderhilfe wurde in den letzten Jahren im Dialogforum Pflegekinderhilfe unter Moderation der IGfH eine Bündelung konkreter fachlicher Handlungsbedarfe erarbeitet. Diese Erkenntnisse werden auf der Webseite in Form von Dokumentationen themenspezifischer Veranstaltungen, Expertisen und Diskussionspapieren der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

www.dialogforum-pflegekinderhilfe.de

Expertisen und Papiere

- **Schutzkonzeptionen in der Pflegekinderhilfe (2020)**
Das Diskussionspapier beschreibt, weshalb ein eigenständiger Zugang zu Schutzkonzeptionen in der Pflegekinderhilfe erforderlich ist, und *welche Ansatzpunkte* sich zur Weiterentwicklung von Schutzkonzeptionen in der Pflegekinderhilfe markieren lassen.
- **Qualifizierung in der Pflegekinderhilfe (2020)**
Die vorliegende Schrift von Christian Erzberger und Alexandra Szylowicki macht deutlich, es gibt sehr unterschiedliche Akteur*innen in diesem Feld, an denen die Qualifizierungen ausgerichtet werden müssen.
- **Stand und Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe aus Perspektive der Kommunen – Ergebnisse aus kommunalen Workshops (2020)**
Im Rahmen des Dialogforums Pflegekinderhilfe wurden verschiedene Expert*innenworkshops zum Stand und zur Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe aus Perspektive der Kommunen umgesetzt. Die Zielgruppe der Workshops bildeten Führungskräfte der Jugendämter, der Pflegekinderdienste und der Landesjugendämter sowie Vertretungen der überörtlichen Jugendhilfe.
[Link zu den Ergebnissen](#)
- **Beschwerderechte, -möglichkeiten und -wege in der Pflegekinderhilfe. Anforderungen und Ansatzpunkte (i.E.)**
Im Rahmen des Dialogforums Pflegekinderhilfe wird die Expertise zu Beschwerderechten erarbeitet. Diese wird sich grundsätzlich dem Beschwerderecht annähern und die spezifischen

Anforderungen und Herausforderungen der Einlösung dieses Rechtes im Pflegefamilienkontext widmen. Weiterhin leuchtet es die Ausgestaltungsmöglichkeiten im Gefüge der Infrastruktur der Pflegekinderhilfe aus und stellt Beispiele guter Praxis vor.

Antrag für eine Langzeitstudie zu Care Leaver*innen

Im November 2019 veröffentlichte das „Care Leaver statistics“ Projekt, an dem die IGfH mit dem GISS, dem DJI und der Universität Hildesheim beteiligt ist, die Publikation **Sozialstatistische Grundlage sozialer Teilhabe von Care Leaver*innen in Deutschland** die kostenlos zu beziehen ist.

Aus Sicht der IGfH besteht die Notwendigkeit, Längsschnittuntersuchungen mit jungen Menschen insbesondere aus den stationären Hilfen durchzuführen, um die Bildungs-, Berufs- und Gesundheitsverläufe der jungen Menschen nachzeichnen zu können. Die bestehende Kinder- und Jugendhilfestatistik kann dies nicht leisten, da sie an den Organisationsstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe orientiert ist und somit nur abbildet, wer gegenwärtig Hilfe empfängt. Auch in Deutschland bestehende große Untersuchungen, die Lebensverläufe sowie Bildungs- und Arbeitswege nachzeichnen (NEPS, SOEP, AID:A etc.) haben dies nicht so erfasst, dass belastbare Aussagen getroffen werden könnten. Aus Sicht der IGfH besteht die Notwendigkeit des Aufbaus und der Pflege einer Dateninfrastruktur innerhalb derer die soziale Teilhabe von Care Leavern*innen im Zeitverlauf nach der Heimerziehung oder dem Aufwachsen in einer Pflegefamilie regelmäßig untersucht wird.

Daher arbeiten die Partner*innen gemeinsam mit der IGfH an einem Antrag zur Instrumentenentwicklung für eine solche Langzeitstudie und an einem wissenschaftlichen Förderantrag für eine solche 8-10 jährige erste Jugendhilfe-Längsschnittstudie. Die Partner*innen sind aktuell mit Parlamentarier*innen über die Möglichkeit der Durchführung einer solchen Studie im Gespräch.

Neues Projekt „Fachstelle: Leaving Care in der Kommune“ (10/2020-09/2022)

Der Referatsentwurf des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) (Fassung 5. Oktober 2020) sieht im neuen § 36b SGB VIII-Ref-E eine rechtliche Normierung für die Übergangsgestaltung ins Erwachsenenleben vor. Die IGfH und die Universität Hildesheim liefern mit ihrem aktuellen Care Leaver*innen Projekt wichtige Vorarbeiten für die Umsetzung in der Kommune.

Das im Oktober 2020 begonnene Projekt „Fachstelle: Leaving Care in der Kommune“ reagiert auf den wachsenden Bedarf in Kommunen eine Infrastruktur für Careleaver*innen aufzubauen. Das Projekt bietet hierfür den kommunalen Akteur*innen und Entscheidungsträger*innen Beratung für den Aufbau an. Weiterhin wird das Ziel verfolgt, eine digitale Plattform bereitzustellen, um entstehende Angebote und Modelle (inklusive) Hilfen für junge Volljährige aufzubereiten und die entsprechenden Vernetzungen mit der Dienstleistungsinfrastruktur für junge Volljährige (Jobcenter, Teilhabeleistungen, Gesundheitsdienste, Wohnungslosenhilfe etc.) zu systematisieren. Schließlich soll mit dem Projekt ein Leaving Care Forum entwickelt und vorbereitet werden, in dem sich zukünftig – vergleichbar mit dem National Leaving Care Benchmarking Forum in England – Kommunen nachhaltig

zu innovativen Ideen und Anforderungen an geeignete Infrastrukturen des Übergangs von Careleaver*innen austauschen können. Das Projekt zielt auf die Gewinnung von bundesweit nutzbaren Erkenntnissen zur Entwicklung und zum Aufbau von Förderstrukturen für Careleaver*innen.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim durchgeführt und von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. gefördert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Aktionsbündnis gegen Geschlossene Unterbringung

Auch unter Mitwirkung von IGfH Mitgliedern gründete sich ein bundesweites Aktionsbündnis gegen Geschlossene Unterbringung. Das Netzwerk setzt sich engagiert für eine Erziehung in Freiheit und damit gegen Geschlossene Unterbringung junger Menschen in öffentlicher Erziehungsverantwortung ein. Die Frage, wie Kinder und Jugendliche in öffentlichen Institutionen aufwachsen, ist eine zutiefst politische und ethische Frage. In diesem Netzwerk finden Sie engagierte Fachleute zu diesem wichtigen Thema.

[Link zur Homepage](#)

Die IGfH engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Geschlossene Unterbringung und hat den Sammelband „**Argumente gegen Geschlossene Unterbringung und Zwang in den Hilfen zur Erziehung**“ herausgegeben.

[Link zum Buch](#)

Diskriminierung von unbegleiteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen beenden!

Am 01. November 2015 trat eine Neufassung des § 42a ff. SGB VIII in Kraft. Seit dem gelten für Kinder und Jugendliche, die unbegleitet nach Deutschland geflohen sind, besondere Regelungen, die in der Fachwelt sehr umstritten sind. Expert*innen sprechen von einer „Zwei-Klassengesellschaft“, die sich in den vergangenen 5 Jahren entwickelt hat. Junge Geflüchtete werden benachteiligt und ihr Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe erschwert bis verhindert.

Bis zum 31. Dezember 2020 muss die Bundesregierung über die Ergebnisse der begleitenden jährlichen Gesetzesevaluation berichten. Sowohl die jährliche Evaluation zu den Auswirkungen des Gesetzes durch das BMFSFJ, als auch die Erfahrungen in der Praxis und die Befragung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (umF) selbst haben mehrfach aufgezeigt, dass das Gesetz zu vielen negativen und nachteiligen Auswirkungen für die jungen Geflüchteten und keineswegs zu einer Verbesserung der Versorgung und Betreuung geführt hat. Zudem hat es zu einem „Bürokratiemonster“ mit örtlichen, überörtlichen und Bundesverteilstellen geführt, die komplizierte Fristen und Quoten beachten müssen. Außerdem verursacht diese Bürokratie nicht unerhebliche Kosten, die als Ausgaben für direkte Hilfeleistung für die Geflüchteten wesentlich besser investiertes Geld wären.

Die IGfH fordert – auch mit Verweis auf die SGB VIII Reform – die ersatzlose Streichung dieses diskriminierenden Sonderparagraphen.

Aktuelle Materialien

- Stellungnahme „Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter“
- „Jetzt erst recht! Geflüchtete in der Jugendhilfe“ Schwerpunktausgabe Forum Erziehungshilfen 5/2019

Tagungen und Termine 2020-2022

Veranstaltungen in diesem Jahr sind leider nicht ganz einfach zu realisieren. Wir mussten leider verschiedene Fort- und Weiterbildungen in den Herbst 2020 oder in das Jahr 2021 verschieben. Die Weiterbildung Medienkompetenz konnte komplett auf ein digitales Format umgestellt werden. Besonders betroffen von den Einschränkungen bei Veranstaltungen sind jedoch unsere Großtagungen:

Stattegefunden haben in 2020

- **Verbändefachtag: Wohnungslosigkeit und die Hilfen zur Erziehung** – Online Fachtag am 19. Mai 2020
[Link zur Veranstaltung](#)
- **International Symposium on Child and Youth Services** (FH Münster und IGfH) von 21.-25.09.2020 als Online-Fachtagung

Verschobene Tagungen aus 2020

- **Bundestagung der Tagesgruppen** wurde auf 2022 verschoben.
- **IGfH Jahrestagung** auf 15.-17.9.2021 verschoben
- **Beteiligung braucht Beteiligte!** Zur Bedeutung von Organisationen und Organisationskulturen für die Beteiligung in den Erziehungshilfen, in Kooperation mit dem LVR auf Frühjahr 2021 verschoben.

Geplante Großtagungen in 2021

- **Zukunftsform Heimerziehung. Weiterentwicklungsimpulse für die Heimerziehung in Deutschland** - Abschlusstagung der Initiative zur Weiterentwicklung der Heimerziehung in Deutschland Ende März 2021 als Online Format .
- **Deutscher Jugendhilfetag** vom 18.-20. Mai 2021 in Essen.
Die IGfH richtet 4 Fachforen im Rahmen des Fachkongresses aus. Die IGfH bietet zusätzlich kleinere Formate am Messestand zum Fachaustausch an (Themen der eingereichten Foren sind: Zukunft der Heimerziehung, Armut und HzE, Geschlossene Unterbringung, UMF in den HzE)
- **Wo steht die Pflegekinderhilfe in Deutschland – Diskurse und Anregungen aus dem Dialogforum Pflegekinderhilfe** am 8. Juni 2021 in Berlin

- **Kinderschutz und die Hilfen zur Erziehung – Worin bestehen alte und neue Herausforderungen?** Fachtag der Erziehungshilfe-Fachverbände am 24.06.2021 in Kassel
- **Erziehungshilfen als pädagogische Orte** – Jahrestagung der Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen in Kooperation mit der FH Potsdam, Potsdam vom 15.-17.09.2021
- **Transfertagung: Rechtsanspruch Leaving Care vor Ort verbindlich inklusiv gestalten** am 25.-26.11.2021 in Berlin. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, SOS Kinderdorf, Careleaver e.V. und Universität Hildesheim in Kooperation mit Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen.
- **Vormund*in und Soziale Dienste – Kooperationspartner und Gegenüber. Eine Kooperationstagung für Fachkräfte der Vormundschaft und der Sozialen Dienste** am 2.-3.12.2021 in Frankfurt am Main. Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft, dem Deutschen Institut für Jugendhilfe- und Familienrecht, der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie in Kooperation mit Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen.

Publikationen

Handbuch Inobhutnahme erschienen

Im Juli 2020 ist das *Handbuch Inobhutnahme. Grundlagen – Praxis und Methoden – Spannungsfelder*, herausgegeben von der Fachgruppe Inobhutnahme, erschienen. Das Handbuch wurde vom BMFSFJ gefördert und Frau Bundesministerin Dr. Franziska Giffey stellt dem Handbuch ein Grußwort voran.

Das Handbuch gliedert sich in drei Hauptkapitel:

- Grundlagen: Rechtliche, historische und theoretische Aspekte
- Praxis und Methoden in der Inobhutnahme
- Spannungsfelder (in) der Inobhutnahme

Das *Handbuch Inobhutnahme* beleuchtet erstmalig systematisch die Inobhutnahme aus verschiedenen sozialpädagogischen Perspektiven und bezieht aktuelle Fachdiskussionen auf das Arbeitsfeld der Inobhutnahme. [Link zum Handbuch](#)

2019

- *Hans-Ullrich Krause*: Beteiligung als umfassende Kultur in den Organisationen der Hilfen zur Erziehung (Mitgliederband 2019)
- *FG Forum Start*: Broschüre Berufseinstieg Jugendhilfe: Neue, erweiterte Auflage
- *Britta Sievers*: Care Leaver in der Jugend- und Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe. Expertise aus dem Careleaver Projekt.

- *Benjamin Raabe, Severine Thomas*: Handreichung Leaving Care. Expertise aus dem Dialogforum Pflegekinderhilfe.
- und andere Publikationen mehr (siehe Webseite der IGfH)

2020

- *Fachgruppe Inobhutnahme (Hrsg.)*: Handbuch Inobhutnahme. Grundlagen – Praxis und Methoden – Spannungsfelder. Erscheint voraussichtlich im April 2020
- *Dominik Mantey*: Sexualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung. Basistexte
- *Stefan Lenz/Friedhelm Peters (Hrsg.)*: Kompendium Integrierte flexible Hilfen. Beltz Juventa
- und andere Publikationen, siehe z.B. Projekte

Forum Erziehungshilfen - Jahrgang 2020

- [1/2020: Ombudschaft in der Jugendhilfe](#)
- [2/2020: Vormundschaften/Pflegschaften in den Erziehungshilfen](#)
- [3/2020: Parteilichkeit heute](#)
- [4/2020: SGB VIII-Reform?!](#)
- [5/2020: Aus Scheitern lernen! \[erscheint Dezember 2020\]](#)

In Vorbereitung 2021

- *Caroline Ehlke, Britta Sievers, Severine Thomas*: Werkbuch Leaving Care - Verlässliche Infrastrukturen für junge Erwachsene aus stationären Erziehungshilfen. Gelbe Reihe
- *Stefan Wedermann, Henriette Katzenstein, Jaqueline Kauermann-Walter, Katharina Lohse, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft (Hrsg.)*: Vormundschaften: pädagogischer Auftrag – rechtliche Rahmung – Ausgestaltung in der Praxis
- *Michael Winkler*: Heimerziehung: Geschichte und Spannungsfelder einer schwierigen Praxis. Basistexte
- *Michael Behnisch*: Intimität in pädagogischen Beziehung. Blaue Reihe.
- und weitere Publikationen aus den Projekten

Forum Erziehungshilfen – Alle Heftausgaben

<https://igfh.de/publikationen/forum-erziehungshilfen>

Zeitschriften-Bibliographie aus Forum Erziehungshilfen ab sofort online durchsuchbar

<https://igfh.de/publikationen/zeitschriften-bibliographie>

Stellungnahmen / Appelle

Die IGfH hat in den vergangenen 12 Monaten neben den Expertisen in den Projekten eine Reihe an Stellungnahmen, Büchern und ForE Ausgaben veröffentlicht:

Stellungnahmen, die seit Herbst 2019 veröffentlicht wurden:

- Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter.
Abfrage des BMFSFJ zum 4. Bericht der Bundesregierung zu dem „Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (29.11.2019)
Link: <https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/situation-unbegleiteter-minderjaehriger-gefluechteter-0>
- Inklusive SGB-VIII-Reform zusammenhängend umsetzen!
Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände zur SGB-VIII-Reform und zu einzelnen Gesetzesvorhaben
- Link: <https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/inklusive-sgb-viii-reform-zusammenhaengend-umsetzen>
- Die Rechte von Kindern in der Neuausrichtung der gemeinsamen europäischen Asylpolitik.
Gemeinsamer offener Brief zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft
Link: <https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/rechte-von-kindern-neuausrichtung-gemeinsamen>
- Dringender Handlungsbedarf bei Sicherstellung des Kinderschutzes in Zeiten von Corona (Covid-19). Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände
Link: <https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/dringender-handlungsbedarf-bei-sicherstellung-des>
- Das Grundrecht auf Wohnen für alle junge Menschen verwirklichen. Frankfurter Erklärung der Erziehungshilfefachverbände
Link: <https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/grundrecht-auf-wohnen-fuer-alle-junge-menschen>
- Die Kinder- und Jugendhilfe in der 2. Welle. Was nicht wieder passieren darf! Pressemitteilung des Forum Transfer für eine arbeitsfähige und bedarfsgerechte Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten der Pandemie
https://www.forum-transfer.de/fileadmin/uploads/PresseMeldungen/2020-11-06_Forum-Transfer-Erklaerung.pdf
- Stellungnahme der IGfH zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)
<https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/stellungnahme-zum-kinder-jugendstaerkungsgesetz-kjsg>

- Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen vom 5. Oktober 2020. Stellungnahme aus dem Dialogforum Pflegekinder
<https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/entwurf-eines-gesetzes-zur-staerkung-von-kindern-0>
- Den eigenständigen Rechtsstatus von Care Leaver*innen stärken! Gemeinsame Stellungnahme der IGfH und Uni Hildesheim aus den Care Leaver Projekten
<https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/den-eigenstaendigen-rechtsstatus-von-care-leaver-innen>

Weitere Informationen

Aktuelle aufbereitete und zusammengefasste Nachrichten auch online unter
<https://igfh.de/informieren>

oder über unseren monatlichen **Newsletter ForE Online | Newsletter**
Abonnieren

Erkunden Sie unser Netzwerk im Netz
<https://igfh.de/vernetzen>

Kontakt und Ansprechpartner

Josef Koch (Geschäftsführer)

und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle der IGfH

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)

Galvanistraße 30

60486 Frankfurt am Main

www.igfh.de | igfh@igfh.de